

# Bürgerinitiative „Kein Schuss im Zeitzer Forst“



## Schulen statt Schießplätze

### Bürger fordern sinnvolle und sozial gerechte Verwendung ihrer Steuergelder

Anlässlich der Ostermontagsveranstaltung der Bürgerinitiative „Kein Schuss im Zeitzer Forst“, an welcher dieses Jahr, wohl auch auf Grund der Thematik „Schulen statt Schießplätze“ mit über 800 Teilnehmern mehr Menschen als im Vorjahr teilnahmen, forderten viele Bürger, die von ihnen gezahlten Steuergelder vor allem für Bildung und infrastrukturelle Einrichtungen und Maßnahmen zu verwenden.

Breites Unverständnis herrschte darüber, dass Grundschulen geschlossen werden müssen, während 15 Mio. € für eine überflüssige Schießanlage in den Sand derselben Gemeinde gesetzt werden.

Die Bürger forderten, die hierfür regional verantwortlichen Politiker Dieter Stier als Bundestagsabgeordneter, sowie Arndt Czapek als Landtagsabgeordneter, mögen sich gemeinsam mit den Verantwortlichen des Burgenlandkreises in Ihren Parlamenten dafür einsetzen, dass diese Gelder entsprechend verwendet werden, und den Bürgern zeitnah darüber Bericht erstatten.

Viele der Anwesenden plädierten dafür, diesen Forderungen mit einer erneuten Unterschriftensammlung, einer Petition oder gar einem weiteren Bürgerbegehren Nachdruck zu verleihen.

Damit wird nun die Thematik Schießanlage im Zeitzer Forst, wie auch die Schließung der Grundschule Wetterzeube vom einfachen Widerspruchs- und Verwaltungsverfahren auf die politische Ebene gehoben.

Sollte hier nicht in absehbarer Zeit eine akzeptable Lösung zu erkennen sein, wird dies sowohl im bevorstehenden Bundestagswahlkampf, als auch bei den Kommunalwahlen im kommenden Jahr erhebliche Auswirkungen auf das Wahlverhalten der Bürgerinnen und Bürger hier in der Region haben.

Die Bürgerinitiative  
Zeitzer Forst, den 08.04.2013

Offener Brief